Objekttyp: **Advertising**

Zeitschrift: **Schweizerisches Schularchiv : Organ der Schweizerischen Schulausstellung in Zürich**

Band (Jahr): **11 (1890)**

Heft 3

PDF erstellt am: **02.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

habenden Leuten befindlichen Mädchen mit den Anforderungen und Verrichtungen des kleinbürgerlichen Arbeiterhaushaltes durch praktische Unterweisung vertraut machen. (Korr. wünscht auch Fortbildung im Deutschen — sehr empfehlenswert!) Den Thesen ist ein umfassendes Verzeichnis der bezüglichen Literatur angehängt.

Siebenter Jahresbericht des Bündner Lehrervereins 1889.

Von besonderem Interesse ist die erste Abhandlung: „Ergebnisse der Rekrutenprüfungen im Kanton Graubünden aus den Jahren 1875—89." Sie wird unterstützt durch drei Karten, welche für sämtliche Kantone die Bewegung auf den Rangstufen während der Jahre 1880—89 (Taf. A) und für den Kanton Graubünden die bezirksweise Fluktuation der einzelnen Noten für die vier Prüfungsfächer in den Jahren 1875—88 (Taf. B u. C) graphisch darstellen. — Seiten 71—73 bringen eine beachtenswerte Übersicht über die 1852—83 abgehaltenen Lehrerkonferenzen.

J. Kürschner, Deutscher Literaturkalender, 12. Jahrgang 1890.

Für Redaktionen ein unentbehrliches Nachschlagebuch zum Zwecke der Orientirung über Schriftsteller verschiedenster Art.

Mitteilungen über Jugendschriften an Eltern etc. von der Jugendschriftenkommission des schweizerischen Lehrervereins. XIV. Heft 1890.

Auf Seite 78 ff. befindet sich ein Verzeichnis von Jugendschriften, welche von der Jugendschriften-Kommission des schweiz. Lehrervereins besonders empfohlen werden.

Sämmtliche Eingänge des Januar für Archiv und Bibliothek bleiben während des März und April in der Vitrine unseres Lesezimmers zu freiem Studium ausgestellt.

Inserate des Schweizerischen Schularchivs

Preis pro Zeile 25 Cts. für die gespaltene Zeile. Ausländische Inserate 25 Pfge. = 30 Cts. | Aufträge nimmt die Annoncen-Expedition von ORELL FÜSSLI & Co. in ZÜRICH entgegen

Verlag von Orell Füssli & Co. in Zürich.

Lehrgang der Englischen Sprache

von

Andreas Baumgartner,

Professor an der Kantonsschule Zürich.

I. Theil, dritte, verbesserte Auflage.

Preis 1 Fr. 80 Cts.

Herr Dr. *Schmidt*, Lehrer an der Töchterschule in St. Gallen, urteilte über das Buch wie folgt:

— — — Schon von der deutschen Philologenversammlung in Zürich, Herbst 1887, zur Einführung in die englische Sprache an Sekundar- und höhern Mittelschulen rühmlichst empfohlen, hat uns von den vielen Lehrbüchern dieser Sprache keines so befriedigt wie das vorliegende.

Die befolgte Lehrmethode ist als eine ebenso naturgemässe wie psychologisch begründete ausserordentlich erfolgreich. Die exakte, knappe und dabei so klare Darstellung der engl. Phonetik, die glückliche Disposition des grammatischen Stoffes und die den Kapizitäten des Lernenden angepassten englischen Lesestücke leuchten auf den ersten Blick ein. Das zusammengedrängte Übungsmaterial — nach dem Grundsatze: „Viel englisches, wenig deutsches Übungsmaterial" lässt eine schnelle, formale Bildung erzielen, ohne eine zu grosse Anzahl von Unterrichtsstunden zu erheischen.

Die Grammatik ist, der Reform-Richtung entsprechend, vorwiegend induktiv behandelt. Die Regeln sind streng auf das Wesentlichste und Notwendigste beschränkt und sollen vom Schüler selbständig herausgebildet werden. Hierin liegt der eminent erzieherische Vorteil des induktiven Verfahrens.

Der Verfasser hat die leicht verständliche, anziehende Lekture in den Vordergrund gestellt. Schon in der untersten Stufe kann sie zum Ausgang und Mittelpunkt des Unterrichtes gemacht werden; dadurch allein wird auch eine nachhaltigere, erfolgreichere Pflege der so wichtigen und nicht früh genug einzuführenden Sprechübungen ermöglicht, der Schüler zum selbstständigen, schriftlichen Arbeiten und Denken in der fremden Sprache nicht nur angeregt, sondern auch befähigt. Mit den englischen Lesestücken gehen die deutschen Übersetzungsübungen, einander grammatikalisch ergänzend, Hand in Hand. Das Ganze ist evidenter Weise die Arbeit eines erfahrenen, praktisch und methodisch verfahrenden Schulmannes. Von der ersten Leçon an gewinnt der Schüler ein Interesse und Freude an der Sprache, die er nie verliert und welche ihn zu freudiger Selbstbetätigung anspornen. Das ist eben eine Kunst, die der Verfasser in hohem Grade besitzt. Wir haben seinen Lehrgang schon vor Jahren in unsern Klassen eingeführt, fahren wirklich recht gut dabei und sind überzeugt, dass jeder Lehrer, der sich hiefür entschliesst, dem Verfasser Dank und Anerkennung wissen wird. Das Buch verdient in der Tat eine allgemeine Verbreitung. — Ausstattung und Druck sind sehr gut.

Dr. Schmidt.

Für Kirchenchor

empfehle ich zu den bevorstehenden **Feiertagen** das in meinem Verlage erschienene Werk für **gemischten** Chor:

Geistliches Chor-Album.

Eine Sammlung

religiöser Gesänge für Kirchenchöre.

Kart. Mk. **3.**—, gebd. in Gzl. **3. 60.** **In Partien billiger.**

Heuser's Verlag (Louis Heuser)
Neuwied und Leipzig.

[O.V. 14]

Probehefte gratis.

Für das neue Schuljahr empfehlen wir zur Einführung:

Schweizer Ausgabe

von

Dr. Richard Andrees [O.V. 13]

allgemeiner

Volksschul-Atlas.

Auch zum Gebrauch in den unteren Klassen höherer Lehranstalten.

34. Auflage.

Ausgabe A.

Mit besonderer Berücksichtigung der **physikalischen** Verhältnisse.
Herausgegeben von **R. Schillmann,** Schuldirektor in Berlin. 23 Karten auf 27 Kartenseiten nebst den **Schweizer Spezialkarten:** *Karte der Entwicklung der Eidgenossenschaft. Karte der Schweiz.* **Preis geheftet 1 M. = 1 Fr. 35 Cts.**

Vorstehende Ausgabe des Andreesschen Volksschulatlas gelangt zu Ostern d. J. an einigen Schulen in Basel zur Einführung und gestatten wir uns aus diesem Anlass, weitere Kreise in der Schweiz auf unsern weitverbreiteten und allseitig geschätzten Andreesschen Volksschulatlas, den wir für die Schweiz mit Spezialkarten, Karte der Entwickelung der Eidgenossenschaft und Karte der Schweiz versehen haben, aufmerksam zu machen und denselben den Schulen zur Anschaffung zu empfehlen.

Ferner machen wir bekannt, dass für die Schweiz

F. W. Putzgers

Historischer Schulatlas

zur alten, mittleren und neuen Geschichte in 59 Haupt- und 57 Nebenkarten
unter Mitwirkung von Dr. **A. Baldamus**
ausgeführt in der

Geogr. Anstalt von Velhagen & Klasing in Leipzig

15. Auflage, Preis 2 Mk. = 2 fr. 70 cts. (H 34298.)

ebenfalls mit einer **Extrakarte: Entwickelung der Eidgenossenschaft** versehen ist und halten wir auch diesen weitverbreiteten Schulatlas zur Einführung empfohlen.

Verlag von Velhagen & Klasing in Bielefeld und Leipzig.

Verlag, Druck und Expedition von Orell Füssli & Co. in Zürich